

Neubau Basisstufe Eyfeld, Ittigen BE Projektwettbewerb im selektiven Verfahren



Programm Präqualifikation

10. Februar 2023

Nach SIA Ordnung 142



Copyright © Bürgi Schärer Architekten AG

Inhaltsverzeichnis

1	Abstract	4
1.1	Ausgangslage und Zielsetzung	4
1.2	Kontext und Aufgabenstellung	4
1.3	Verfahren	6
1.4	Termine	6
2	Verfahren	7
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	7
2.2	Art des Verfahrens	7
2.3	Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende	8
2.4	Preise, Ankäufe und Entschädigungen	9
2.5	Preisgericht und Expert:innen	9
2.6	Weiterbearbeitung	10
2.7	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung	10
2.8	Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz	11
3	Verfahrensablauf, Termine und Fristen	11
3.1	Präqualifikation	11
3.2	Projektwettbewerb	11
3.3	Weitere Termine	12
4	Präqualifikation	12
4.1	Publikation und Bezug Unterlagen	12
4.2	Teilnahmeberechtigung	12
4.3	Eignungskriterien	13
4.4	Einzureichende Unterlagen	13
4.5	Beurteilung	13
5	Genehmigung	14

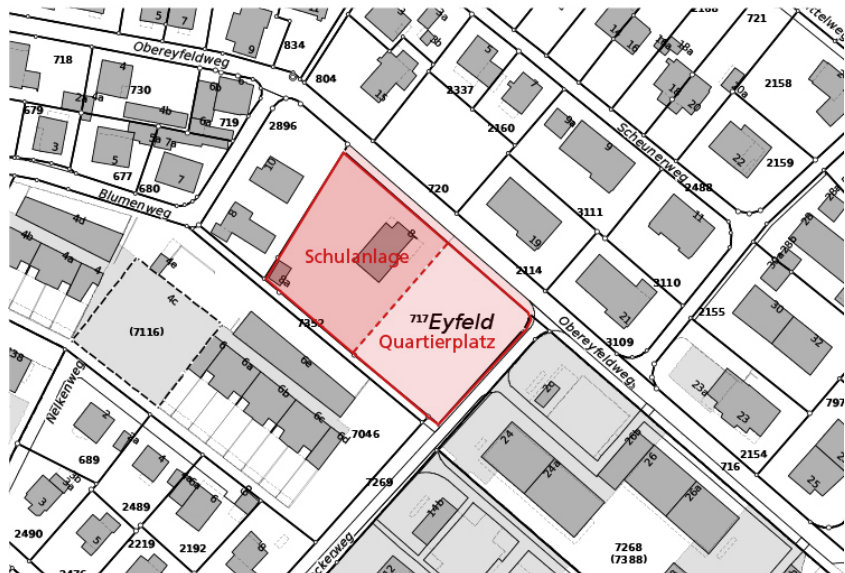
1 Abstract

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Gemäss Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2020 wurde die Einführung der Basisstufe für die Gemeinde Ittigen beschlossen.

Für den Standort Eyfeld sind 2 Basisstufen, Räumlichkeiten für die Tagesschule sowie ein Mehrzweckraum (mit Option für die Quartiernutzung) auf der Parzelle Nr. 717 zu errichten. Derzeit befindet sich ein Kindergarten (Baujahr 1986) sowie eine öffentliche Grün- und Freizeitanlage inkl. Sammelstelle (nachfolgend Quartierplatz genannt) auf der Parzelle. Der Quartierplatz hat eine hohe Bedeutung für die umliegenden Bewohnenden und soll integrativ mitgeplant und ins Konzept eingebunden werden.

Zur Lösung der Aufgabe wird ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren nach SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) ausgeschrieben. Teams aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur werden in einer Präqualifikation ausgewählt. Im anschliessenden Projektwettbewerb soll das für den Ort und die Aufgabe bestqualifizierte Projekt beurteilt und zur Weiterplanung und Realisierung empfohlen werden.



Katasterplan mit best. Nutzung

1.2 Kontext und Aufgabenstellung

Der Planungsperimeter liegt zentral im Quartier Eyfeld und ist überwiegend von Wohnnutzung umgeben. Neben Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern sind im Quartier ebenfalls grössere Siedlungsüberbauungen wie z.B. am Kirschenackerweg entstanden. Die an der

Planungsperimeter

Papiermühlestrasse sowie Schermenwaldstrasse gelegene Dienstleistungszone ist ebenfalls integraler Teil des Quartiers.



Luftbild Quartier Eyfeld

Quartierplatz

Der Quartierplatz ist die grösste zusammenhängende öffentliche Freiraumfläche im Quartier und ist sehr zentral gelegen. Derzeit werden verschiedene Nutzungen wie Fussball, teilweise überdeckte Aufenthaltsbereiche sowie Spielmöglichkeiten angeboten. Die Wertstoffsammelstelle sowie ein Hofladen, welche beide vom Obereyfeldweg erschlossen sind, gehören ebenfalls zum Angebot.

Bestehende Bauten

An der nordwestlichen Seite der Parzelle befindet sich der heutige Kindergarten mit Baujahr 1986. Eine Weiternutzung wurde im Vorfeld geprüft. Aufgrund der Anforderungen an die neu vorgesehene Basisstufe sowie dem stark sanierungsbedürftigen Zustand wurde die Umnutzung als nicht ökonomisch bewertet. Ein Rückbau wird daher empfohlen.



Luftbild Parzelle Nr. 717

Nutzung

Als neue Nutzung sind zwei Basisstufenklassen für Kinder von 4-8 Jahren inkl. den notwendigen Nebenräumen mit einer Nettonutzfläche von 220 m², Räumlichkeiten für die Tagesschule von 125 m² sowie ein Mehrzweckraum mit 50 m² vorgesehen. Die notwendige Infrastruktur wird für die verschiedenen Nutzungen gemeinsam bereitgestellt und beträgt nochmals ca. 120 m². Der Quartierplatz soll als integratives Element mitgeplant werden und enthält ebenfalls Schnittstellen mit den Aussenflächen der Basisstufen sowie der Tagesschule.

Zielsetzung

Ziel ist es eine bestmögliche Situation für die Schule sowie die Quartierbewohnenden unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten zu schaffen. Innovative und zukunftsfähige Lösungen, die ortsbauliche, aussenräumliche und architektonische Qualitäten mit den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) konsequent verbinden, sind gefragt.

1.3 Verfahren

Die Gemeinde Ittigen führt einen einstufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Fachbereiche Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur gem. SIA 142 durch. Im Rahmen einer Präqualifikation werden max. 12 für die Aufgabe geeignete Teams (inkl. max. 4 Nachwuchsteams) ausgewählt. Es steht eine Gesamtpreissumme von Fr. 90'000.- zur Verfügung.

1.4 Termine

Publikation Präqualifikation	Fr 03.03.2023
Eingabe Bewerbungen	Fr 31.03.2023
Auswahl Teilnehmende	Mi 03.05.2023

Startveranstaltung	Mi 31.05.2023
Fragestellung	Fr 16.06.2023
Fragebeantwortung	Fr 30.06.2023
Abgabe Pläne	Fr 08.09.2023
Abgabe Modell	Fr 22.09.2023

Vorprüfung und Beurteilung	Oktober / November 2023
Publikation und Ausstellung	Februar / März 2024
Start Projektierung	3. Quartal 2024
Start Realisierung	3. Quartal 2025
Bezug	3. Quartal 2026

2 Verfahren

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Gemeinde Ittigen
Rain 7, 3063 Ittigen
www.ittigen.ch

*Verfahrens-
sekretariat*

Gemeinde Ittigen
Abteilung Bau
Fachbereich Hochbau
Rain 7, 3063 Ittigen

*Verfahrens-
begleitung*

Bürgi Schärer Architekten AG
Optingentrasse 54, 3000 Bern 22
Hanspeter Bürgi, dipl. Architekt ETH SIA SWB FSU
Frederic Bauer, dipl. Ing. Architekt FH SIA REG A

2.2 Art des Verfahrens

*Einstufiger
Projektwettbewerb*

Ausgeschrieben wird ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Fachbereiche Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur, gemäss GATT/WTO, den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern sowie der Beschaffungsordnung des Gemeindeverbands und der Submissionsverordnung der Gemeinde Ittigen. Im Verfahren werden in einer Präqualifikation max. 12 für die Aufgabe geeignete Teams aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur ausgewählt – inklusive maximal max. 4 Nachwuchsteams. Im anschliessenden Projektwettbewerb soll das für den Ort und die Aufgabe bestqualifizierte Projekt beurteilt und zur Weiterplanung und Realisierung empfohlen werden.

SIA 142

Für den anonymen Projektwettbewerb gilt subsidiär die Ordnung SIA 142 Architektur- und Ingenieurwettbewerbe, Ausgabe 2009. Das Verfahren wird über simap publiziert und abgewickelt.

Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Anonymität

Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Einhaltung der Anonymität liegt während des ganzen Verfahrens in der Verantwortung der Teilnehmenden. Die abzugebenden Unterlagen, inkl. die elektronischen Datenträger dürfen keine Hinweise auf die Projektverfassenden enthalten. Sowohl Fragebeantwortung als auch Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge erfolgt anonym. Die Anonymität wird nach erfolgter Beurteilung aufgelöst. Mutwillige Verstösse gegen die Anonymität führen zum Ausschluss.

2.3 Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende

Planungsteams Architektur und Landschafts- architektur

Teilnahmeberechtigt sind Planungsfachleute resp. Planungsteams aus den Fachbereichen Architektur (Federführung) und Landschaftsarchitektur mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Mehrfachbeteiligungen sind für die Bereiche Architektur und Landschaftsarchitektur im Wettbewerbsverfahren nicht zulässig. Im Rahmen der Präqualifikation sind Mehrfachbewerbungen für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur möglich. Die Bereinigung der Teambildung für das Wettbewerbsverfahren bei Mehrfachqualifikationen ist in Verantwortung der jeweiligen Planungsteams. Das federführende Büro hat das revidierte Bewerbungsformular inkl. Selbstdeklaration 5 Tage nach Erhalt der Verfügung an die Verfahrensbegleitung zu senden. Die Bestätigung durch die Veranstalterin erfolgt spätestens 5 Tage nach Erhalt.

Anforderungen

Als Planungsfachleute gelten Planer:innen, die gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung zugelassen sind. In der Schweiz ist ein Eintrag im Register REG A oder B oder ein Studienabschluss an einer Hoch- oder Fachhochschule erforderlich. Die beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens auf den Abgabetermin der Präqualifikation hin erfüllen. Dies bedeutet insbesondere die Bezahlung der Steuern und Sozialabgaben sowie die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder, falls keine bestehen, die Gewährung von ortsüblichen Arbeitsbedingungen, die bei Bedarf zu belegen sind.

Weitere Fachdisziplinen

Der Beizug weiterer Fachdisziplinen ist freigestellt und in verschiedenen Teams möglich. Eine Auftragserteilung an zusätzlich beigezogene Fachpersonen aufgrund der Teilnahme ist nicht garantiert.

Bestätigung

Die Teilnahmeberechtigung ist zu belegen und muss spätestens zum Zeitpunkt der Abgabe der Präqualifikation erfüllt sein. Die Nachweise sind nach erfolgter Präqualifikation der Veranstalterin zuzustellen.

Ausschluss

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen und Büros, die zur Veranstalterin oder/und zu einem Mitglied des Preisgerichts oder zu Expert:innen (siehe 2.5) in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen oder nahe verwandt sind oder an der Vorbereitung des Wettbewerbes beteiligt waren. Siehe dazu Wegleitung SIA 142i – 202d «Befangenheit und Ausstandsgründe».

2.4 Preise, Ankäufe und Entschädigungen

Die Präqualifikation wird nicht vergütet. Für den nachfolgenden Projektwettbewerb steht für termingerecht eingereichte, vollständige und vom Preisgericht zur Beurteilung zugelassene Projekte eine Gesamtpreissumme von Fr. 90'000.- (exkl. MwSt.) zur Verfügung. Die Summe wird voll ausgerichtet und für mindestens 3 Preise und allfällige Ankäufe verwendet. Die Preissumme richtet sich nach SIA 142i – 103d.

2.5 Preisgericht und Expert:innen

*Sachpreis-
richter:innen*

- > Markus Künzi, Gemeinderat, Vorsteher Dept. Hochbau
Gemeinde Ittigen (Vorsitz)
- > Christian Hosmann, Leiter Abteilung Bildung
Gemeinde Ittigen
- > Christoph Künti, Leiter Bereich Hochbau a.i.
Gemeinde Ittigen (Ersatz)

*Fachpreis-
richter:innen*

- > Nicole Deiss, dipl. Architektin ETH BSA SIA
Neon Deiss Architektinnen GmbH, Zürich
- > Donat Senn, dipl. Architekt FH SIA Reg.A
GWJ Architektur AG, Bern
- > Pascale Akkerman, Landschaftsarchitektin HTL BSLA
Xeros Landschaftsarchitektur GmbH, Bern
- > Hanspeter Bürgi Architekt ETH SIA SWB FSU
Bürgi Schärer Architekten AG, Bern (Ersatz / Moderation)

Expert:innen

- > René Hug, Gemeinderat, Vorsteher Dept. Bildung
Gemeinde Ittigen
- > Gabrielle Wirth, Schulleitung
Gemeinde Ittigen
- > Corinne Knecht, Leiterin Tagesschule
Gemeinde Ittigen
- > Timo Sieber, Vertreter Quartierverein Eyfeld
Ittigen
- > Werner Abplanalp, Bauökonom MAS AEC
Zap Bauökonomie, Bern
- > Mathias Hodel, Architekt FH, Energieberater
Energie hoch drei AG
- > Frederic Bauer, dipl. Ing. Architekt FH SIA REG A
Bürgi Schärer Architekten AG, Bern

2.6 Weiterbearbeitung

Bereinigungsstufe

Das Preisgericht kann mit Projekten der engeren Wahl eine anonyme optionale Bereinigungsstufe nach Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009, Art. 5.4) veranlassen. Diese würde separat entschädigt.

Preise und Weiterbearbeitung

Das Preisgericht empfiehlt zuhanden der Veranstalterin das mit dem ersten Rang prämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Vorbehältlich der Genehmigung der Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) sowie des Planungs- und Baukredits beabsichtigt die Auftraggeberin die Verfasserinnen des im ersten Rang platzierten Projektes mit der Planung und Ausführung der vorgesehenen Arbeiten zu beauftragen.

Ankäufe

Angekaufte Wettbewerbsbeiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden (vgl. SIA 142, Art. 22.2 und 22.3).

Teilleistungen

Erklärte Absicht der Auftraggeberin ist 100% Teilleistungen nach SIA zu vergeben. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, allenfalls Teilleistungen für Kostenermittlung und -kontrolle sowie Bauleitung und Abschlussarbeiten an Dritte zu vergeben. Das ausgewählte Team aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur erhält jedoch mindestens 60% der Teilleistungen, gem. Ordnung SIA 102/105 (2014).

Vertragsgrundlage

Für die Weiterbearbeitung wird ein Vertrag auf Grundlage der Ordnung SIA 102 und 105 (2014) abgeschlossen.

Folgende Parameter gelten:

Schwierigkeitsgrad $n = 1.0$

Anpassungsfaktor $r = 1.0$

Teamfaktor $i = 1.0$

Mittlerer Stundensatz $h = \text{Fr. } 130.-$

2.7 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung

Urheberrecht / Eigentumsverhältnisse

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen bleibt bei den Teilnehmenden (vgl. SIA 142, Art. 16). Die Unterlagen der prämierten und angekauften Wettbewerbsbeiträge gehen in das Eigentum der Veranstalterin über. Die übrigen Arbeiten sind von den Projektverfassenden bis spätestens 10 Tage nach Ende der Ausstellung abzuholen. Nicht abgeholte Arbeiten werden nach dieser Frist durch die Veranstalterin vernichtet.

Wettbewerbsergebnis

Nach Abschluss des Wettbewerbes werden alle Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis orientiert. Mündliche und telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Im Bericht des Preisgerichts werden die ausgezeichneten Projekte schriftlich gewürdigt sowie die Projekte mit Plänen und Modellfotos dargestellt.

Veröffentlichung

Die Wettbewerbsprojekte werden nach Abschluss des Verfahrens öffentlich ausgestellt. Nach erstmaliger Veröffentlichung durch die Veranstalterin besitzen sowohl die Auftraggeberin als auch die Projektverfassenden das Recht auf Veröffentlichung, wobei stets beide zu nennen sind.

2.8 Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Mit der Teilnahme am Wettbewerbsverfahren anerkennen die Teilnehmenden die vorliegenden Programmbestimmungen, die Fragebeantwortungen und die Entscheide im Ermessensbereich des Preisgerichtes.

Gegen Verfügungen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren kann – innert 10 Tagen seit Eröffnung – Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland (Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen) geführt werden.

3 Verfahrensablauf, Termine und Fristen

3.1 Präqualifikation

Publikation PQ

Freitag, 03. März 2023

Bereitstellung der Unterlagen für die Präqualifikation auf [simap \(www.simap.ch\)](http://www.simap.ch)

Eingabe Bewerbungen

Freitag, 31. März 2023

Eingabe der Bewerbungen bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels).

Auswahl Teilnehmende

Mittwoch, 03. Mai 2023

Bekanntgabe der Teilnehmenden per Verfügung

3.2 Projektwettbewerb

Startveranstaltung / Unterlagen Projektwettbewerb

Mittwoch, 31. Mai 2023

Obligatorische Startveranstaltung mit Ortsbegehung sowie Ausgabe der Unterlagen und des Modells. Uhrzeit und Treffpunkt werden den Teilnehmenden vorgängig mitgeteilt.

Fragestellung

Bis Freitag, 16. Juni 2023

Fragen zum Verfahren können ausschliesslich über [simap \(www.simap.ch\)](http://www.simap.ch) anonym eingereicht werden und müssen bis zum genannten Datum vorliegen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Fragen sind bezogen auf die Kapitel des Wettbewerbsprogramms zu stellen und entsprechend zu bezeichnen.

<i>Fragebeantwortung</i>	<u>Freitag, 30. Juni 2023</u> Fragen und Antworten können in simap (www.simap.ch) eingesehen werden (Download PDF).
<i>Abgabe Pläne</i>	<u>Freitag, 08. September 2023</u> Eingabe aller Unterlagen bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels).
<i>Abgabe Modell</i>	<u>Freitag, 22. September 2023</u> Abgabe des Modells bis spätestens 11.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat

3.3 Weitere Termine

Vorprüfung und Beurteilung	Oktober / November 2023
Publikation und Ausstellung	Februar / März 2024
Start Projektierung	3. Quartal 2024
Start Realisierung	3. Quartal 2025
Bezug	3. Quartal 2026

4 Präqualifikation

4.1 Publikation und Bezug Unterlagen

Das Verfahren wird auf www.simap.ch publiziert. Dort stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- > Wettbewerbsprogramm, Stand PQ
- > Bewerbungsformular
- > Selbstdeklaration (ohne Belege)

4.2 Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmebedingungen für die Präqualifikation richten sich nach den im vorliegenden Programm beschriebenen Anforderungen in Punkt 2.3.

Für die Präqualifikation findet keine Fragebeantwortung statt und es wird keine offizielle Besichtigung durchgeführt. Individuelle Besichtigungen sind nur von aussen möglich, ohne den Schulbetrieb zu stören.

4.3 Eignungskriterien

3 Blätter Format A3 quer

Referenzobjekte (Gewichtung 70%)

> Referenz 1: Architektur, Bildungsbau oder vergleichbare Aufgabenstellung, ausgeführt

> Referenz 2: Architektur, Bildungsbau oder vergleichbare Aufgabenstellung, in Projektierung oder ausgeführt

> Referenz 3: Landschaftsarchitektur, Bildungsbau oder vergleichbare Aufgabenstellung, in Projektierung oder ausgeführt

1 Blatt Format A3 quer

Erfahrung und Leistungsfähigkeit (Gewichtung 30%)

> Erfahrungen in Planung und Ausführung ähnlicher Objekte

> Büro- und Projektorganisation, Qualifikationen Mitarbeitende (Schlüsselpersonen), Qualitätsmanagement (inkl. Kosten), örtliche Bauleitung

Darstellung auf 4 Blättern Format A3 quer, einseitig bedruckt.

Angaben bei Referenzobjekten: Erläuterung und Bezug zur Aufgabe, Baujahr, beteiligte Planer:innen, Teilleistungen SIA, Bausumme BKP 2, Kontaktperson Bauherrschaft

Nachwuchsteams

Für Nachwuchsteams ist der Nachweis zu erbringen, dass alle Partner:innen des Fachbereichs Architektur beim Zeitpunkt der Eingabe der Präqualifikation unter 40 Jahre alt sind. Bei der Referenz 1 können auch nicht ausgeführte Objekte aus prämierten Wettbewerbsbeiträgen oder Studienprojekten dokumentiert werden. Bei Erfahrung und Leistungsfähigkeit sind Angaben zur geplanten Projektorganisation, inkl. Ausführungsplanung und Realisation aufzuzeigen.

4.4 Einzureichende Unterlagen

> Bewerbungsformular

> Referenzblätter 1 - 4

> Selbstdeklaration (ohne Beilagen)

> Datenträger mit Unterlagen als pdf

4.5 Beurteilung

Auswahl von max. 12 Teams, inkl. Möglichkeit von max. 4 Nachwuchsteams.

5: ausgezeichnet

4: sehr gut

3: gut

2: genügend

1: ungenügend

5 Genehmigung

Programm von der Jury genehmigt, 10. Februar 2023.

*Sachpreisrichter:
innen*

Markus Künzi



Christian Hosmann



Christoph Künti



*Fachpreisrichter:
innen*

Nicole Deiss



Donat Senn



Pascale Akkerman



Hanspeter Bürgi



SIA Prüfung

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft. Es ist konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009. Honorarvorgaben sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 142. Dies entspricht den aktuellen Vorgaben der WEKO.